



Eingriffe in den Untergrund / ins Grundwasser B61

Zusatzformular zum Baugesuch

- Die **Einforderung** von **zusätzlichen Unterlagen** zur Beurteilung des Bauvorhabens bzw. von Besonderheiten **bleibt vorbehalten**.
- Das Formular ist **für alle Bohrungen und Sondierungen einzureichen**, ausser für Erdsonden (Formular B60).
- Das Formular hat **ergänzenden Charakter** und ist **immer zusammen mit dem Formular B1** (Baugesuch) einzureichen.

Gemeinde _____ Bezeichnung Bauvorhaben _____
 Eingangsdatum _____
 BG-Nummer _____ Gesuchsteller/in _____

1. Begleitender Geologe

Name / Firma _____ Telefon / Mobile _____
 Strasse und Nr. _____ Fax _____
 PLZ und Ort _____ E-Mail _____

2. Angaben zum Standort

Bohrstelle

Gemeinde _____
 Strasse / Lage _____
 Parz. Nr. _____
 Koordinaten _____

Bestehende Wassernutzungen

Nächstliegende öffentliche Quellen und Grundwasserfassungen

Name _____ Lokalbezeichnung _____
 Parz. Nr. _____ Koordinaten _____

Nächstliegende private Quellen und Grundwasserfassungen

Name _____ Lokalbezeichnung _____
 Parz. Nr. _____ Koordinaten _____

3. Grundwasserabsenkung

Unterkante Baukörper _____ m ü. M.
 Mittlerer Grundwasserstand gemäss Grundwasserkarte _____ m ü. M.
 Ist voraussichtlich eine Grundwasserabsenkung erforderlich? ja nein
 Wenn ja:
 Höchstmöglicher Grundwasserstand _____ m ü. M. Tiefste Absenknote _____ m ü. M.
 Voraussichtliche Wasserentnahmemenge _____ l/min Installierte Pumpenleistung (total) _____ l/min
 Dauer der Absenkung _____ Tage von _____ bis _____
 offene Wasserhaltung Filterbrunnen
 Vakuumverfahren andere: _____

Anzahl Entnahmestellen bzw. Filterbrunnen oder Kleinfiler _____ Filterrohrdurchmesser _____ mm
Ableitung des geförderten Wassers in _____ Koordinaten _____
(z.B. Versickerungsbecken, Oberflächengewässer [Name], Meteorwasserleitung)

4. Bohrungen, Sondierungen, Baugrubenumschliessungen oder spezielle Fundationen

Sind Bohrungen, Baugrubenumschliessungen oder spezielle Fundationen erforderlich? ja nein

(z.B. Pfahlfundationen, Injektionen, Untergrundverfestigungen)

Wenn ja:

Bohrungen

Sondierungen Kernbohrungen Spülbohrungen
 Bohrungen mit Spritzflüssigkeit Baggerschlitze andere: _____

Anzahl _____ Max. Tiefe ca. _____ m Durchmesser _____ mm

Baugrubenumschliessungen

Böschungen Spundwände Rühlwände
 Schlitzwände Verankerungen andere: _____

Unterkante Baugrubenumschliessung _____ m ü. M.

Spezielle Fundationsmassnahmen

Ramppfähle Bohrpfähle Injektionen / Jetting
 Untergrundverfestigungen (z.B. Rütteldruckverfahren) andere: _____

5. Dauernde Anlagen unter dem mittleren Grundwasserspiegel

Werden im Bereich nutzbarer Grundwasservorkommen Anlagen unter dem mittleren Grundwasserspiegel erstellt (z.B. Baukörper, Fundationen, Leitungen, verbleibende Baugrubenumschliessungen)? ja nein

Wenn ja, Notwendigkeit stichhaltig begründen (Ausnahmebewilligung erforderlich):

Der Umströmungsnachweis nach Anhang Ziff. 211 Abs. 2 der Gewässerschutzverordnung ist durch eine ausgewiesene Fachperson zu erbringen und dem Gesuch beizulegen. Ebenso sind die zu treffenden Kompensationsmassnahmen vorzuschlagen.

6. Sondierprogramm

Sondierprogramm

Zeitpunkt der Untersuchung (von/bis) _____

Bohrfirma _____

Piezometer- bzw. Filterrohre Anzahl _____ Durchmesser _____ m

Pumpversuche Anzahl _____ Dauer _____ (von/bis)

Wasseranalysen ja nein Falls ja: zu messende Parameter _____

Markierversuche ja nein

7. Beilagen

- Situationsplan mit Parzellennummer oder Grundbuchplan 1:500, 1:1'000 oder 1:2'000 mit eingetragener Bohrstelle
- Bereits vorhandene Baugrunduntersuchungen
- Bei Markierversuchen: Meldeblatt an die Zentrale Koordinationsstelle für Markierversuche, 3003 Bern-Ittigen (www.bwg.admin.ch)

8. Unterschrift

Ort und Datum _____ Unterschrift Gesuchsteller/in oder bevollmächtigte Person _____